

Startseite > Leipzig > Hitze und Durst: Diese Leipziger Brunnen spenden Trinkwasser - und diese nicht

Trinkbrunnen in Leipzig



Feedback

▶ Artikel anhören • 5 Minuten

Bei den aktuellen Hitzegraden ist der Durst groß und der Griff zu einem Getränk ganz wichtig. Zum Glück gibt es in Leipzig zahlreiche öffentliche Brunnen. Doch aufgepasst: Aus einigen können Sie unbesorgt Wasser trinken – an anderen nur die Füße waschen.



Kerstin Decker
26.08.2023, 12:00 Uhr



Leipzig. Wer das schöne Wetter im Park oder in der Stadt genießt, möchte nicht unbedingt noch eine schwere Flasche mit sich herumschleppen. Was viele Leute gar nicht wissen: In Leipzig und Umgebung gibt es 20 öffentliche Trinkbrunnen, an denen man sich kostenlos mit frischem Trinkwasser bedienen kann. „Man findet sie nicht so richtig“, bedauert auch Leipzigs Sozialbürgermeisterin

Martina Münch (SPD). Zwischen Pollern, Fahrradständern und anderen Stadtmöbeln fallen die unscheinbaren Edelstahlsäulen kaum auf.

Jedes Jahr nehmen die Kommunalen Wasserwerke mindestens zwei neue Wasserspender in Leipzig und Umgebung Betrieb, zuletzt vor wenigen Tagen in [Naunhof](#). Bürgerinnen und Bürger dürfen sogar mit [abstimmen über neue Standorte](#). Wo sie sich befinden, kann man über die [Brunnen-App](#) abrufen.

Trinkwasser an öffentlichen Orten gehört zur Daseinsvorsorge

Die Bereitstellung von Leitungswasser an öffentlichen Orten gehört seit Kurzem zur Daseinsvorsorge. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen im öffentlichen Raum Zugang zu Trinkwasser haben – das ist Ziel der EU-Trinkwasser-Richtlinie. Die Bundesregierung hat sie in deutsches Recht umgesetzt, mit einer Änderung des Wasserhaushaltgesetzes. „Sofern es technisch machbar ist und dem lokalen Bedarf entspricht, sollen Kommunen Trinkwasserbrunnen aufstellen, beispielsweise in Parks, Fußgängerzonen und in Einkaufspassagen“, heißt es aus dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Hier gibt's Trinkwasser kontaktlos in Becher oder Flasche

Die Bedienung der Wasserspender ist einfach: Hinten muss man auf den Knopf drücken, vorne sprudelt das Wasser im Bogen heraus, und man kann es mit Becher, Trinkflasche oder faltbarem Trinkbeutel auffangen. Dass es kontaktlos abgefüllt werden kann, darauf weist Katja Gläß hin, Sprecherin der Wasserwerke. Mitunter gehen die Brunnen von ganz alleine los, denn sie spülen sich in regelmäßigen Reinigungsintervallen selbsttätig durch. Das Wasser, was zum Spülen verbraucht wird, fließt über den Bodenauslass direkt in angrenzende Park- und Grünflächen oder über die Kanalisation zum Klärwerk.



Solveig Meinhardt füllt ihre Trinkflasche am Trinkwasserbrunnen in der Petersstraße in der Leipziger Innenstadt auf.

© Quelle: Christian Modla

Einzelne Trinkbrunnen sprudeln auch permanent, wie der in der Petersstraße im Stadtzentrum, ein Geschenk der Stadt Wien. Das repräsentative Schmuckstück verfügt auch über eine Vogeltränke sowie ein Wasserschüsselchen für Hunde. Um das Einfrieren der Brunnen zu verhindern, werden sie zwischen November und März abgestellt.

Lesen Sie auch

- [Übersicht: Trinkwasserbrunnen in Leipzig – hier gibt es gratis Wasser](#)
- [Technische Denkmale: Leipzigs alte Handpumpen werden repariert](#)

Trinkwasserbrunnen stehen in der Innenstadt und in vielen Stadtteilen, zum Beispiel im Grünen Bogen Paunsdorf, im Lene-Voigt-Park in Reudnitz, im Arthur-Bretschneider-Park in Eutritzsch, im Mariannenpark in Schönefeld, am Völkerschlachtdenkmal, am Lindenaer Markt, am Heizhaus in Grünau, am Nordstrand des Cospudener Sees. Sie sind direkt ans Leitungsnetz der Leipziger Wasserwerke angeschlossen, werden regelmäßig gewartet, und die Wasserqualität wird im Labor überprüft.

Alte Handschwengelpumpen: Hier gibt's kein Trinkwasser



Handschwengelpumpe am Naschmarkt.
© Quelle: André Kempner

Viel auffälliger im Stadtbild sind die kunstvollen alten Handschwengelpumpen. Besonders bekannt ist der Löwenbrunnen am Naschmarkt: Generationen von Kindern haben schon auf den Löwen gesessen und die Schwengel bedient. Ähnliche Kleinode aus der Gründerzeit gibt es in mehreren Stadtteilen. Sie sind oft reich verziert und sehen schön aus, sind aber nicht immer funktionstüchtig. Und in keinem Fall spenden sie Trinkwasser. Jedoch kann man sich unter dem Wasserstrahl abkühlen, Hände und Füße waschen oder das Wasser zum Gießen der Stadtbäume nutzen.

Im alten Leipzig standen einst 282 Handschwengelpumpen. Vor 150 Jahren versorgten sie die Haushalte mit Wasser und dienten als Pferdetränke. Mit dem Ausbau des Trinkwassernetzes und der Abnahme von Pferdefuhrwerken verloren die Pumpen ab den 1920er-Jahren an Bedeutung. Nach dem Zweiten Weltkrieg verfielen sie oder mussten Bauvorhaben weichen.



Giesa Curth pumpt Wasser aus der Handschwengelpumpe vor dem Thüringer Hof.
© Quelle: André Kempner

Liebhaber hatten schon in den 1980er-Jahren ein Auge auf das historisch wertvolle Erbe. Nach der Wende begann die Restaurierung der ersten gusseisernen Pumpen. Heute stehen in Leipzig 30 restaurierte Handschwengelpumpen und weit über 30 nicht restaurierte Pumpen, die oft stark verfallen sind. Weitere ehemalige Standorte erkennt man nur noch an Resten der Bodenplatte oder der Schachtabdeckung.

Stiftung „Ecken wecken“ will Pumpen wiederbeleben

Einen Überblick, welche Handschwengelpumpe wo steht oder stand und wie der jetzige Zustand ist, bietet die [Pumpenkarte](#) der Stiftung „Ecken wecken“. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, so viele historische Standorte wie möglich wiederzubeleben, bis hin zum Wassersprudeln. Oder wenn das nicht klappt, zumindest die Erinnerung an diesen Teil der Leipziger Stadtgeschichte zu bewahren.

LVZ

Anzeige



[Forge of Empires](#)

Wenn du über 45 Jahre alt bist, ist dieses Spiel ein Muss. Kein Download.

Anzeige



[Solaranlage fürs Dach](#)

Gesetzesänderung: Solaranlagen lohnen sich nicht wenn...

Kreuzworträtsel

Teste dein Allgemeinwissen und suche die Lösungswörter.

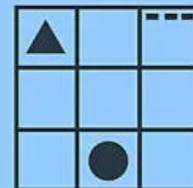


[LVZ.de](#)

Spielen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel

Sudoku

Löse den Klassiker unter den Logikrätseln.



[LVZ.de](#)

Sudoku - kostenlos online spielen